



# 2013

# FF Brunnwiesen

# im Rückblick



## **Geschätzte Bevölkerung!**



**Sehr geehrte  
Damen,  
sehr geehrte  
Herren!**

**Ein paar Gedanken zum  
Jahreswechsel!**

Immer wieder um diese Zeit taucht die Frage auf: Was war denn das ganze Jahr über eigentlich so los, und haben wir auch die Erwartungen erfüllen können?

Eine berechtigte und gute Frage, die wir für uns selbst sicher mit einem JA beantworten dürfen.

Aber dies alleine ist uns nicht genug. Nein, wir sind auch darauf angewiesen, wie gut unsere Aktivitäten von Ihnen wahrgenommen und beurteilt werden. Wir, als Feuerwehr Brunnwiesen, sind stets bemüht im Rahmen unserer gegebenen Möglichkeiten schnell und effizient zu handeln bzw. zu helfen.

In diesem Sinne wollen wir hier in diesem Jahresbericht auf das Jahr 2013 zurück blicken. Wir hoffen auf positive Rückmeldungen und somit auf ihr Vertrauen und ihre Akzeptanz gegenüber unserer Wehr. Denn wir helfen gerne wenn Sie uns rufen, freiwillig, ehrenamtlich und dies 24 Stunden rund um die Uhr.

In diesem Sinne wünschen Ihnen das Kommando und alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brunnwiesen einen

**Guten Rutsch und Prosit 2014**

Kommandant HBI Manfred Babinger

# **Inhaltsverzeichnis**

---

Es soll für Sie ein sicheres, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2014 werden!  
Die Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen bedankt sich auf diesem Weg auch herzlichst für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr sowie Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit zur FF Brunnwiesen.

**Danke und GUT WEHR!**

## **JAHRESRÜCKBLICK 2013**

Leben für die Feuerwehr  
Daten und Fakten



### **Themen:**

1. Vorwort Kommandant Gedanken zum Jahreswechsel
2. Inhaltsverzeichnis
3. Feuerwehrjugend - Komm auch Du zu uns!
4. Veranstaltungsrückblick 2013 und Ausblick 2014
5. Leistungsbewerbe – Leistungsabzeichen
6. Besondere Ereignisse – Auszeichnungen – Ehrungen
7. In Memoriam
8. Einsätze – Leistungen und Ausbildungen
9. Vorsicht Brandgefahr – Notrufe absetzen
10. Info über Spenden-Absetzbarkeit
11. Prosit 2014

### **Impressum:**

Herausgeber:  
Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen  
Fohregg 10  
3244 Ruprechtshofen

Vertreten durch das Kommando:  
HBI Manfred Babinger  
OBI Franz Babinger  
OV Johannes Waxenegger

Internet: [www.ff-brunnwiesen.at](http://www.ff-brunnwiesen.at)  
Offene Facebook Gruppe:  
FF Brunnwiesen

eMail: [fbrunnwiesen@aon.at](mailto:fbrunnwiesen@aon.at)

Gestaltung:  
LM Palmetzhofer Hans  
Bildmaterial: FF Brunnwiesen



Kaum war die kurze Weihnachtspause und Ferienzeit vorüber, ging es mit der umfassenden Arbeit der Jugendlichen und der Jugendbetreuer wieder los.



## Die Vorbereitungen für die das Feuerwehrjugend – Fertigkeitssabzeichen standen auf dem Plan.

Am 16. Februar 2013 war es in Hürm dann so weit. Für die Feuerwehrjugend der FF Ruprechtshofen – Brunnwiesen traten 9 Jugendliche zur Abnahme an. Insgesamt waren dieses Wochenende 92 Kids mit ihren Betreuern unterwegs, und alle bestanden die Wissens- und Fertigungsüberprüfung bravourös.

Unfallstelle und die Grundsätze der Ersten Hilfe, wie Verbände oder stabile Seitenlage etc., werden dabei überprüft.

Die Themen Absichern einer Einsatz bzw.

## Wissenstest des Bezirkes Melk

Gleich 235 Jugendliche stellten sich den Strapazen des Wissenstestes und fanden sich dazu am 23. April 2013 beim FF Haus in Weiten ein.



Darunter auch wieder 7 Mitglieder unserer gemeinsamen Feuerwehr Ruprechtshofen-Brunnwiesen:

Wissenstestspiel Bronze: Phillip Fellner

Wissenstest Bronze: Andrea Nemeth

Silber: Kerstin Biber

Gold: Lukas Dier, Lisa Emsenhuber, Martin Dachsberger und Sebastian Babinger

## Bewerbe:

Nach den erfolgsverwöhnten letzten Jahren stand auch das Jahr 2013 noch etwas im Zeichen des Um- und Aufbaus der Bewerbstätigkeit. Immer wieder kommt es bei bestens trainierten und zusammengespielten Bewerbungsgruppen durch das Übertreten der Jugendlichen in den Aktivstand zu Durststrecken. Dennoch starteten die Kids mit einem Sieg in Bronze und einem 2. Platz in Silber beim Abschnittsbewerb in Hürm in die Bewerbssaison 2013.

Verletzungsbedingt konnten die nächsten Bewerbe nur noch mit „Aushilfen“ anderer Jugendgruppen in Angriff genommen werden.



Ein weiterer 2. Platz in Silber (Mannersdorf) sowie der 3. Platz in Bronze und der verfehlte Stockerlplatz in Silber waren der Lohn für den Ehrgeiz.

Den Höhepunkt stellte aber wie jedes Jahr wieder das 41. Nö-Landestreffen der FF-Jugend in Klein Wolkersdorf dar. Gemeinsam mit „Aushilfen“ des Abschnittes konnten auch hier wieder gute Ergebnisse im vorderen Drittel erreicht werden.

Als stolzes Mitglied unserer Feuerwehr muss ich hier betonen, dass bereits zum 5. Mal in Folge unsere jungen Kameraden am Junior Fire-Cup teilnahmen. Beim Parallelbewerb der besten 19 Gruppen des Vorjahres vertraten sie unseren Bezirk und erreichten den 15. Platz trotz der 20 eingeschlichenen Fehlerpunkte.



Doch danach konnte endlich mit Spaß und Gemütlichkeit für die vielen Jugendlichen eine entspannte Lagerstimmung erzeugt werden.

### Teilnahme an Übungen der Aktiven

Bei unserer Unterabschnitts - Atemschutzübung in Brunnwiesen war unsere Jugend mit dabei.



Angeleitet und begleitet durch ihre Jugendführer konnten sie so hautnah die Übung begleiten und den praktischen Umgang mit den Umluft unabhängigen Atemschutzgeräten verfolgen.

## Abschluss des Jugendfeuerwehrjahres am 14. Dezember

Spiel und Spaß kommen neben all diesen Tätigkeiten natürlich auch nie zu kurz.

Schon zum fixen Eintrag im Terminkalender zählt daher der gemeinsame Abschlusstag. Heuer ging es dabei zum Kegeln nach Mank.

Damit ist für die Feuerwehrjugend Ruprechtshofen – Brunnwiesen wieder ein lehrreiches, interessantes Jahr zu Ende. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür.

Doch das nächste Jahr wartet mit neuen Herausforderungen auf die Kids. Das Hauptaugenmerk der Arbeit liegt zurzeit in der Vorbereitung auf eine weitere erstmals in unserer Jugend durchgeführte Ausbildung. Bei der „Erprobung“ mit dem Ziel „Schwerpunkt eigene Feuerwehr“ werden dann die Jugendlichen ihr Wissen im Februar 2014 unter Beweis stellen müssen.

### Zur Betreuung unserer Jugendlichen das Jahr über mit dabei:

An vorderster Front Jugendbetreuer Michael Guger (alias Gugs), Andrea und Tania Palmetzhofer. Für Brunnwiesen ein ständiger Begleiter auch Christoph Wurzer.

Sowie Jugendbetreuer Erich Graf, Wolfgang Schmid, Verena Sturmlehner; Sebastian Graf und Christoph Hirsch für Ruprechtshofen.

### Ein herzliches Dankeschön dafür!



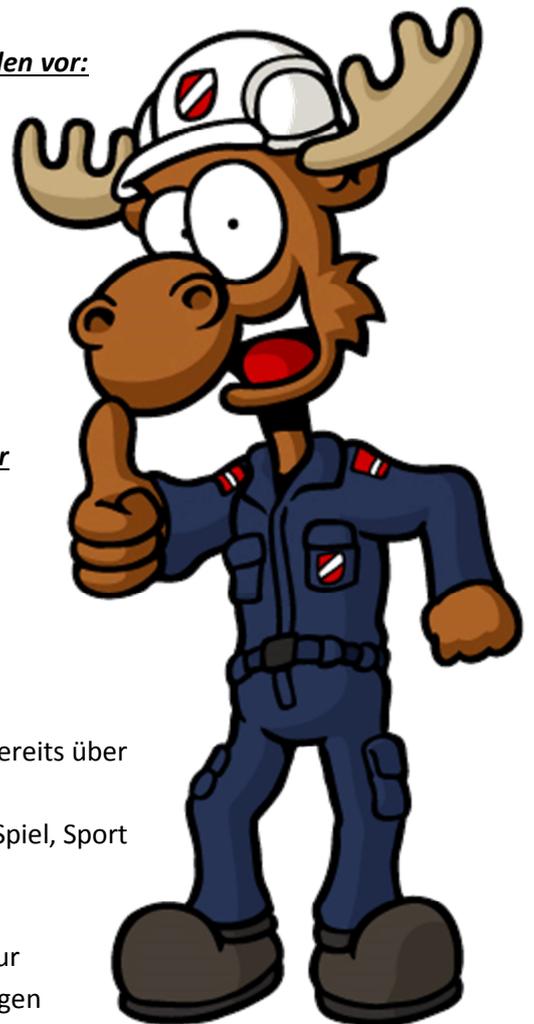
#### Neu in unseren Reihen – wir stellen vor:

##### Ein Helfer von Morgen!

**Michael Baier – Ockert;**

**Wir freuen uns, dass du bei uns mitmachst!**

**Du kannst der Helfer und Retter von Morgen sein!**



## **Unter diesem Motto wollen wir Dich einladen der Feuerwehrjugend beizutreten.**

Die Feuerwehrjugend Ruprechtshofen-Brunnwiesen besteht jetzt bereits über 30 Jahre und hat sich somit wirklich schon bewährt. Über 130 Feuerwehrjugendmitglieder haben bei Ausbildung, gemeinsamem Spiel, Sport und Spaß mitgemacht und viele davon wurden auch aktive Feuerwehrfrauen/-männer.

In etwa einmal pro Woche gibt es dabei ein Treffen mit Freunden zur Ausbildung und der Teilnahme an Bewerbungen. Neben den Ausbildungen machen wir aber auch viele andere Aktivitäten um die Gemeinschaft zu stärken. Für viele dabei ist der Höhepunkt das Landestreffen der Feuerwehrjugend mit fast 5000 Jugendlichen jedes Jahr.



Auch für Sie als Eltern kann die Feuerwehrjugend von großem Interesse sein!

Die FF- Jugend ist eine interessante und bewegungsreiche Freizeitbeschäftigung. Soziales Engagement, Verantwortung, Teamgeist und Kameradschaft der Kids werden gestärkt.

Ein weiteres Plus: Die Kids werden (wer das möchte) von unseren Jugendführern mit dem Mannschaftsbus zu den Treffen und Veranstaltungen abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Wir brauchen die Jugend – denn wer die Jugend hat, hat die Zukunft!

**Hast Du/ haben Sie bereits Interesse ?**

Dann melde Dich/ melden Sie sich persönlich bei unserem Jugendbetreuer Michael Guger unter 0664/4639323 oder schreibe / schreiben Sie ein Email an

[ffbrunnwiesen@aon.at](mailto:ffbrunnwiesen@aon.at).

*Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.*



*Viele Infos dazu gibt es auch auf unserer Homepage*

[www.ff-brunnwiesen.at](http://www.ff-brunnwiesen.at)

*Gerne kannst Du / können Sie auch gemeinsam "schnuppern" vorbeikommen.*

**Es würde uns freuen,  
auch Dich bald bei  
unserer Jugend  
Feuerwehr begrüßen  
zu dürfen.**



## Sackrutschen der Leiterfreunde

Am Samstag, den 19. Jänner war es nach 2 Jahren Pause wieder soweit und die

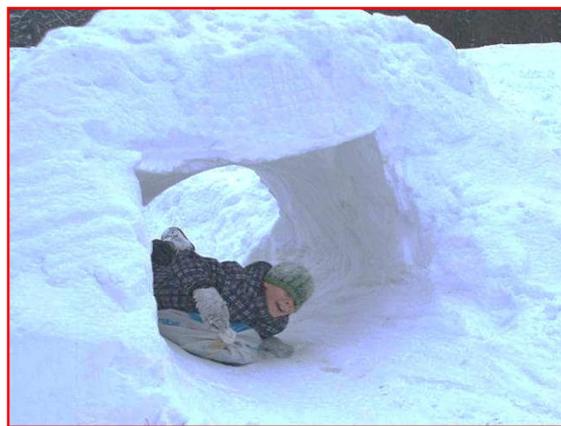


Bahn wurde für das Rennen in der Miniberg Leit'n freigegeben.

Hinter dem Namen „Leiterfreunde“ verbirgt sich ein Komitee zur Restaurierung einer Feuerwehdrehleiter.



Die Leiterfreunde sind eine eigene Kostenstelle. Das heißt die finanziellen Mittel hierfür kommen nicht von der FF-Brunnwiesen, sondern von eigenen Sponsoren bzw. Aktionen. Ziel ist es, die Drehleiter Interessenten gegen einen Mietpreis zur Verfügung zu stellen. Zum Beispiel haben Sie dann den optimalen Blickfang für Ihre Veranstaltung.



## Rückblick auf das Brunnwiesener Feuerwehrtfest zum Muttertag vom 10. - 12. Mai 2013

Fand das FF-Fest 2011 mit den Bezirksbewerben Mitte Juni statt, so hatten wir uns heuer entschlossen den Festtermin zu ändern und wollen diesen auch in Zukunft beibehalten. Der Termin ist nicht ganz neu, denn vor etlichen Jahren hatten wir unser Fest bereits am Wochenende nach dem Christi Himmelfahrtstag. Und das wird in Zukunft auch so bleiben!



### Freitag Schluckspechtparty - 10.05.2013

Eine tolle Veranstaltung. Das Festzelt im Disco - Look. Und in der Mitte die restaurierte Leiter der Leiterfreunde Brunnwiesen als Blickfang mit farbigen Scheinwerfern und liebevollem Deko in Szene gesetzt. Das Oldtimer-Feuerwehrauto umringt mit einer rund 35 Meter langen Bar.



## Samstag Bieranstich - 11.05.2013

Unsere großzügigen Hauptsponsoren, Ehrenmitglieder **Elfriede und Christian Höfler** eröffneten gemeinsam mit Bgm. Ing. Leopold Gruber Doberer und Vzbgm. Martin Leeb den Festbetrieb.

Trotz eines regnerischen kühlem Mai Abends gab es Stimmung pur mit der Showgruppe Gastein.



## Sonntag - Muttertag - Florianifeier

Ein besonderer Höhepunkt für uns: Im Rahmen dieses Festes wurde heuer erstmals auch die Florianifeier der beiden Wehren mit der Angelobung von 3 jungen FF Kameraden aus Ruprechtshofen direkt in Brunnwiesen im Rahmen der Feldmesse abgehalten.



Den anschließenden Frühschoppen gestaltete das Großinger Sextett mit Witz, Show, Stimmung und originaler Oberkrainermusik. Rund 1200 Besucher konnten wir dabei verköstigen. Rekordverdächtig! Dabei wurde auch den Müttern an ihrem Ehrentag Rechnung getragen. Mit einem Muttertags Menü und einem kleinem Dankeschön in Form eines süßen Herzens.

An dieser Stelle sei auch allen Gönnern, Spendern, freiwilligen Helfern, unseren Ehefrauen und Partnern herzlichst gedankt. Ohne all ihre Hilfe und Spenden würde dieses Fest nicht so erfolgreich verlaufen können. Gerade am Muttertag war dies nicht so selbstverständlich.

Sie wissen ja - Der Reinerlös wird zum Ankauf von feuerwehrtechnischen Geräten verwendet.



In diesem Sinne nochmals danke für Ihre Unterstützung und Ihre Treue zur FF Brunnwiesen!

## ÖKB Wandertag

Die Ortsgruppe Ruprechtshofen des ÖKB veranstaltete heuer am 1. September den 21. Familien Rad- und Fußwandertag des (ÖKB Bezirks Wandertag - Bezirk Mank) in Ruprechtshofen. Wir unterstützten dabei die Kameraden des Kameradschaftsbundes mit unserer Infrastruktur rund um das Gerätehaus in Brunnwiesen. Der Start und das Ziel waren dabei im FF Haus eingerichtet.



Wir, als Feuerwehr, nutzten die Gelegenheit, um sich von der Feuerwehrseite zu präsentieren. Für die kleinen Teilnehmer gab es Spiel und Spaß sowie Infos rund um die Mitgliedschaft bei der FF –Jugend.



## Ein besonderes Highlight dabei:

Die Kameraden der FF Pöchlarn kamen mit ihrer Feuerwehrleiter zu uns nach Brunnwiesen und gaben den Kindern und auch den erwachsenen Besuchern die Gelegenheit, das Gerätehaus und die Gegend rundherum von oben zu betrachten.



## Ball der 13

Unter diesem Titel fand 2013 der gemeinsame Feuerwehrball der 13 Feuerwehren des Abschnittes Mank im Stadtsaal Mank statt. Rund 400 Besucher, welche der Einladung gefolgt waren, feierten eine rauschende Ballnacht bis in die Morgenstunden

## Feuerwehrausflug

Es ist besonders unserem Freizeitbeauftragten, LM Peter Kaltenbrunner, zu verdanken, dass wir nach Jahren wieder auf einen gemeinsamen Feuerwehrausflug für unsere Mitglieder und Partner zurückblicken können. Unterstützt von seiner Frau Eva organisierte er die Ausflugsfahrt am Samstag den 28.09.2013 für uns. Peter holte auch unsere Ehrenmitglieder – Goli und Göd – Elfriede und Christian Höfler, sowie unseren Bürgermeister mit ins Boot. Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer empfing uns mit seiner Gattin in Baden und führte uns persönlich durch die NÖM AG und gab uns einen sehr informativen Einblick in die ‚Welt‘ der Milch.



Danach ging es weiter in den Naturschutzpark „Hohe Wand“, wo im „Familien und Freizeitparadies“ für jeden etwas dabei war. Auf der Rückfahrt hieß es dann noch Ausg'steckt is in Baden. Bei einem edlen Tropfen und einer gesunden Jause wurden zum Abschluss noch so manch lustige Geschichten und Begebenheiten aus dem Feuerwehralltag erzählt und dabei auch viel gelacht.

### Brunnwiesner Adventtreffen

Unser Adventtreffen fand bereits zum 9. Mal rund um die Wintersonnenwende statt.

**Kurz beschrieben:** Erlebnisreich - mit den Manker Hö-Teufln, gemütlich unter Freunden und besinnlich mit der Bläsergruppe der Stadtkapelle Wieselburg, welche die nötige Ruhe für das bevorstehende Weihnachtsfest verbreiteten. Besonderer Dank gebührt hier Kamerad Richard Hirner mit Gattin, der diesen

Event ins Leben gerufen hat und bestens organisiert. Einen besonderen Dank an die Manker Hö-Teufln und die Weihnachtsbläser aus Wieselburg für ihr Entgegenkommen für die Feuerwehr.



### Vorschau auf 2014

Unser Feuerwehrball 2014 findet wieder zu Faschingsbeginn bereits am 15. November 2014 statt. Das 10. Adventtreffen am Samstag den 20. Dezember 2014. Unterstützen Sie uns auch weiter durch ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen.



Den Reinerlös investieren wir in ihre Sicherheit!



FF-Jugend und Aktive Wettbewerbsgruppen am Abschnittsbewerb in Hürm 2013



Das oberste Ziel - die Ausbildung - steht neben der gelebten Kameradschaft auch bei den Leistungsbewerben im Vordergrund.

Die Wettbewerbssaison 2013 gestaltete sich aus Brunnwiesener Sicht deutlich ruhiger als noch ein Jahr zuvor. Ein bisschen vielleicht auch dadurch, dass die „Oldies“ endgültig Geschichte sind. Umstellungen wären für die Wettbewerbsgruppe 3, rund um das ehemalige Kommando mit EHBI Johann Loidhold und EOBI Franz Lindebner und Gruppenkommandant EV Johann Nurscher, in den nächsten Jahren für den Fortbestand der Gruppe ständig notwendig geworden. Somit ist dieses Kapitel leider abgeschlossen.



Die zwei bestehenden Wettbewerbsgruppen starteten beim Kuppelcup in Inning (April 2013) in die Wettbewerbssaison. Die erst das zweite Jahr bestehende Gruppe Brunnwiesen 1 versuchte dabei ersatzgeschwächt ihr Glück unter den Spitzengruppen und erreichte dabei auf Anhieb eine ansprechende Leistung.

Für den Titelverteidiger Brunnwiesen 2 reichte es für den guten 5. Gesamtrang.

Immerhin 9 Mann müssen sich für eine Gruppe auf gleicher Wellenlänge bewegen um eine Wettbewerbsgruppe realisieren zu können. Nicht immer ganz einfach. Vor allem Verletzungen und Zeitmangel zwingen uns immer wieder etwas kürzer zu treten. Dennoch nahmen die 2 Gruppen an allen „großen, wichtigen Wettbewerben“ der Saison teil.

Darunter natürlich der Abschnittsbewerb (Abschnitt Mank) in Hürm, der Bezirksbewerb (Bezirk Melk) in Blindenmarkt und die Nö Landesleistungsbewerbe in Leopoldsdorf bei Litschau.

## Große Erfolge auch 2013 für Brunnwiesen

Beim Abschnittsbewerb in Hürm durfte sich Brunnwiesen 2 besonders über den Gewinn des Parallelbewerbes um den Florian des Abschnittes Mank, sowie den 3. Rang in Bronze freuen.



Große Erfolge konnte die Spitzengruppe auch beim Bezirksleistungsbewerb, Bezirk Melk, in Blindenmarkt feiern. Bei stechender Hitze am Nachmittag ging die Bewerbungsgruppe Brunnwiesen 2 mit dem Bezirksmeistertitel vom Platz - Sieger in Silber A und Sieger beim Parallelberwerb der schnellsten Gruppen des Bezirkes Melk.

Besondere Erlebnisse sind immer wieder die großen Landesbewerbe für alle Aktiven. Mit 20 Wettbewerbsteilnehmern und 2 Bewertern war Brunnwiesen mit dabei. Wieder einmal zeigten dabei die Brunnwiesner Florianis mit Kdt. Manfred Babinger ihr Organisationstalent. Gemeinsam mit den Kameraden aus Ruprechtshofen konnten wir so 3 tolle, verbindende Tage beim Campen am Landesbewerb der Aktiven in Leopoldsdorf bei Litschau verbringen.



Hi.v.li: Kdt. Ma. Babinger, En. Kaltenbrunner, Mi Guger, An. Palmetzhofer, Ma Wittmann, Jü Palmetzhofer, Ro. Gruber Ch. Wurzer, Ma Essletzibich, Kdt.Stv. Fr. Babinger  
v.v.li.: Ge. Paternoster, Al. Reiter, Pe. Kaltenbrunner, Ra. Loidhold, Ma. Waxenegger, An. Loidhold, St. Maier, Al. Höbart

**Besonderen Dank hier auch an unsere Sponsoren Josef und Isabella Teufl, welche uns immer wieder großzügig mit Köstlichkeiten ihrer Fleischerei verwöhnen.**



LM Reiter – Unser Wucki

LM Reiter Alfred absolvierte die Ausbildung zur Ausübung der Bewertertätigkeit für den Bewerb um das FLA – Bronze und Silber. Er ist somit neben BM Gerhard Schmutz und VM Gerhard Moser der dritte Bewerter innerhalb der FF Brunnwiesen.



Familie Teufl - Teufl GmbH

Erfahrungen als Teilnehmer bei diversen Leistungsbewerben auf Abschnitts-, Bezirks-, Landes- und Bundesbewerben hat er ja mittlerweile genügend gesammelt. Seiner großen Leidenschaft – den Leistungsbewerben - geht er dennoch weiterhin nach und wechselte fix von den „Oldies“ zu Brunnwiesen 2, unserer neuen „alten Bewerbungsgruppe“.

## Besondere Ereignisse - Auszeichnungen - Ehrungen



### Unser neuer Landesfeuerwehrkommandant

Seit März 2013 haben wir mit Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner einen neuen „Chef“ über die 1732 Feuerwehren mit den ca. 97000 Mitgliedern in NÖ.

Fahrafellner ist Feuerwehrmann vom Scheitel bis zur Sohle. Mit seinen 45 Jahren hat er bereits 32 Jahre Feuerwehrrfahrung von der Jugendfeuerwehr bis zum Kommandant der Stadtfeuerwehr St. Pölten.



LBD Dietmar Fahrafellner, MSc

Die Freiwilligkeit der Feuerwehren ist sein oberstes Gebot. Er steht zu jeder Feuerwehr, egal welche Größe, er hat für jeden immer ein offenes Ohr, ist ein Mensch der Basis und setzt auch sehr viel auf den Nachwuchs, sprich die Zukunft und den Fortbestand jeder einzelnen Wehr in NÖ.



Hi.v.li: LFR Puschacher, Kdt.Stv. F. Babinger, J. Reiterlehner, BR Thennemayer, LAbg. Moser, LBD Fahrafellner, A. Babinger, Kdt. M. Babinger, Dr. Haselsteiner, F. Lindebner, J. Loidhold, v.v.li.: ABI Hiesberger, K. Hainitz, J. Palmetzhofer, F. Hainitz, F. Zöchbauer, M. Wiesbauer, P. Graf, W. Hagler, A. Reiter

### Auszeichnungen - Ehrungen:

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Hürm wurden verdiente Kameraden unserer Wehr durch den neuen Landeschef - Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner ausgezeichnet und geehrt. Diese Auszeichnungen bezeugen die lang andauernde ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Mitbürger und das kameradschaftliche Zusammensein in der Feuerwehrgemeinschaft.

**Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des FF- und Rettungswesens:**  
LM Th. Deuretzbacher (25 Jahre), LM Karl Hainitz (40 Jahre), HBM Franz Hainitz (40 Jahre)

**Verdienstzeichen des Nö Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse:**  
LM Franz Zöchbauer, BM Jürgen Palmetzhofer

**Verdienstzeichen des Nö Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse:**  
HBM Manfred Wiesbauer

**Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse**  
EOBM Peter Graf, LM Reiter Alfred und LM Wilhelm Hagler

# Unsere runden Geburtstagskinder 2013



30. Geb.  
Robert Gruber



30. Geb.  
Beate Grössbacher



30. Geb.  
Alexander Racher



40. Geb.  
Peter Kaltenbrunner



40. Geb.  
Martin Waxenegger



50. Geb.  
Hans Palmetzhofer



75. Geb.  
Ignaz Hell

## Ein Spruch aus Spanien lautet:

Wenn du sehr alt werden willst, musst du rechtzeitig damit beginnen. Unter diesem Motto gab es einiges zu feiern.

## Herzlich Willkommen hier auf Erden!



Rene Grössbacher

### Wenn aus Liebe Leben wird....

.... hat das Glück einen Namen.

Zu Jahresbeginn konnten wir FM Beate Grössbacher zur Geburt ihres Sohnes Rene gratulieren.

### Ein kleiner Mensch namens Felix kam auf die Welt....

..... und der Traum von Lisa und HFM Gerald Erber wurde im September Wirklichkeit.



Felix Erber

### Luis - Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder....

.... gab es auch für HFM Markus Reiter und seiner Natalie im Dezember.

Herzlichen Glückwunsch!



Luis Stöger

### Danke für die langjährige Unterstützung

Wir bedanken uns bei unserem unterstützenden Mitglied, Frau Maria Teufl aus Brunnwiesen, welche im 94. Lebensjahr am 03. Jänner 2013 verstorben ist.

Am 16.11.2013 verstarb im 88. Lebensjahr unser unterstützendes Mitglied Leopold Ertl aus Zwerbach.

Recht herzlichen Dank für die langjährige Unterstützung und Verbundenheit.

Wir tragen still im Herzen  
um Dich ein großes Leid;  
in der Erinnerung lebst Du  
bei uns für alle Zeit!

### Die FF Brunnwiesen gedenkt in Verehrung und Freundschaft ihrem verstorbenen Kamerad.

Im Jänner mussten die Feuerwehrkameraden zu einem traurigen Anlass ausrücken. Franz Fuchsbauer ist am 11.01.2013 nach langer schwerer Krankheit im 72. Lebensjahr verstorben. Dabei nutzten wir die Möglichkeit, von unserem langjährigen Kameraden Abschied zu nehmen und auf das Leben des Verstorbenen zurückzublicken.

Wir tun dies in Dankbarkeit, sein persönlicher Einsatz für die Feuerwehr wird uns immer in Erinnerung bleiben.



### In Memoriam

LM Franz Fuchsbauer trat am 06.01.1973 in unsere Wehr ein. Bereits 1977 erwarb er die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber beim Landesleistungsbewerb.

Heuer hätte er diese Auszeichnung für 40 jährige Tätigkeit erhalten, leider durfte er das nicht mehr erleben. Kamerad Fuchsbauer stand nie im Vordergrund, er war aber immer da, wenn es Arbeit gab, bzw. wenn Not am Mann war. Aufgrund seiner Krankheit war es ihm leider in den letzten Jahren nicht mehr möglich, im Kreise seiner Kameraden zu sein.

Wir werden unserem Verstorbenen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen und alle Kameraden des Aktiv- und Ruhestandes sagen **Danke**.



Art	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Einsatzstatistik	52	322	1218
Tätigkeitsstatistik	526	1933	7595
Übungsstatistik	44	506	1067
Bewerbsstatistik			
Bewerbsteilnahmen	5	68	340
Bewertertätigkeiten	5	5	31
Kursstatistik			
Kursteilnahmen	16	22	189
Ausbildertätigkeiten	4	4	35
Gesamtstatistik	651	2801	10475

Bedingt durch das Hochwasser und die damit verbundenen Einsätze war das Jahr 2013 vor allem geprägt durch viele technische Einsatzstunden. Insgesamt wurden wir zu 53 Einsätzen gerufen. **Die Einsatzstatistik weist mehr als 4 mal so viele Stunden auf, als im Jahr 2012.**

Darunter:

4 Brandeinsätze,  
 5 Ausrückungen zu Verkehrsunfällen,  
 14 Einsätze beim Hochwasser.  
 8-mal wurden wir zu Unwettereinsätzen und 22 weiteren technischen Einsätze wie auslaufendes Öl, Kanal- und Straßenreinigungen od. Wasserversorgungen in unserer Heimatgemeinde gerufen.

Für all diese Einsätze leisteten wir 1218

Einsatzstunden (234 für den Brandeinsatz und 984 für Technische Hilfeleistungen).

Daneben gibt es natürlich eine Menge anderer Tätigkeiten wie Übungen / Aus und Weiterbildungen, Schulungen, Lehrbeauftragte bei Kursen, Kursteilnahmen, aber auch Servicearbeiten und Reparaturen, Ausrückungen zu den verschiedensten öffentlichen Anlässen, Öffentlichkeitsarbeit, Feuerbeschau, Verwaltungstätigkeiten, Administration und Bewerbe oder Bewertertätigkeiten.





Regelmäßige Servicearbeiten an unseren FF Fahrzeugen

Hinten v. li.: Kdt. Stv. Franz Babinger, Daniel Amon, Franz Hainitz, Johannes Loidhold, OV Johannes Waxenegger  
Vorne: Günther Hainitz

In der Gesamtstatistik schlagen so Mitte Dezember 10475 Arbeitsstunden zu Buche.

Nicht mitgerechnet sind hier die vielen freiwilligen Stunden beim diesjährigen Feuerwehrfest. Sie wissen ja, ohne diese Geldmittel könnten wir den Betrieb sicher nicht in der gewohnten Form aufrechterhalten, ja wir sind sogar gesetzlich verpflichtet, einen Teil der Aufwendungen selbst zu beizutragen.

Weiters wurden in der Jugendarbeit von unseren Jugendbetreuern und ihren 4 Schützlingen bei 54



Zusammenkünften weitere 871 Stunden für ihre Arbeit aufgewendet. Hochgerechnet bis zum Jahresende heißt dies ca. 11850 freiwillig geleistete Stunden in der Freizeit oder im Urlaub. Ein Beitrag für Ihre Sicherheit und Ihren Schutz bei Katastrophen oder persönlichen Notlagen.

Im Durchschnitt investierte so jeder der 83 Mitglieder (68 Aktive, 11 Reservisten, 4 Jugendmitglieder) ca. 143 Stunden seiner Freizeit.



Vorbereitung FF Fertigungsabzeichen

## Hochwasser 2013

Neben den doch eher glimpflich verlaufenen Brandeinsätzen leisteten wir mehr als 600 Einsatzstunden mit 38 Männern/Frauen beim Hochwassereinsatz in den anstrengenden Sommerwochen dieses Jahres.



Hochwassereinsatz – Aggsbach  
Markus Essletzbichler, Tania u. Andrea Palmetzhofer



Hochwassereinsatz – Melk  
gemeinsames Sandsäcke befüllen

Doch auch in unserem eigenen Einsatzgebiet kam es immer wieder zu Überflutungen von Kellern, Garagen und Vermurungen innerhalb kürzester Zeit durch sintflutartige Regenfälle. Mehrmals wurden wir alarmiert, um Keller auszupumpen oder Straßen wieder frei zu machen. Besonders schlimm war in unserer Gegend wieder einmal das Gebiet Mannersdorf - Zelking betroffen.

## WC Anlage in Eigenregie barrierefrei umgebaut

Auch in die eigenen 4 Wände muss investiert werden. Die Idee zur Errichtung/Umbau einer barrierefreien WC-Anlage stammte von LM Franz Zöchbauer, als wir damit konfrontiert wurden, dass unsere Toilettenanlagen für Rollstuhlfahrer nicht geeignet sind.

Als sich dann 2012 das Christkind in Form eines finanziellen Zuschusses der Gemeinde einstellte, war es so weit. Durch viel Eigenleistung „Fleißiger Kameraden“ konnte so der Zeitplan eingehalten werden und die barrierefreie WC-Anlage konnte zum Festbetrieb benutzt werden.



v. li: OV Waxenegger, P. Kaltenbrunner, J. Klauser, D. Amon,  
F. Zöchbauer, A. Paternoster, M. Wiesbauer, OBI Babinger

## Eine besondere Herausforderung - Ausbildung:



LM Michael Guger als Maschinist bei einer Löscheinsatzübung

Rund 1550 Stunden wurden 2013 in die Ausbildung und Übungstätigkeit investiert. Eine gute Ausbildung ist die Basis, um bei Einsätzen schnelle und effiziente Hilfe leisten zu können. Das Beherrschen der Gerätschaften spielt heute eine wesentliche Rolle. Dabei werden konkrete Einsatzsituationen geübt, die Zusammenarbeit trainiert und für den Einsatz wichtiges Wissen vermittelt.

Neben den regelmäßigen Ausbildungen und Übungen in der eigenen Feuerwehr nehmen unsere Kameraden auch an Lehrgängen in der NÖ-Feuerwehrschnule in Tulln teil. Hier gibt es ein umfangreiches Angebot, gewisse Ausbildungen sind für bestimmte Funktionen in der Feuerwehr sogar vorgeschrieben.

Auch wenn die aktive Brandbekämpfung nur mehr weniger als ein Viertel der jährlichen Einsatzstätigkeit ausmacht, gehört die Bekämpfung des Feuers noch immer zu unserer Hauptaufgabe. Bei Brandeinsätzen lauern andere Gefahren als bei technischen Einsätzen. Der Umgang mit der Gefahr und die Bekämpfung des Feuers muss geübt werden.



v. li.: Kdt. Manfred Babinger, Karl Dorner, Kdt.Stv. Franz Babinger, Manuel Wittmann, Franz Babinger, Johannes Loidhold, Gerald Erber, Jürgen Palmetzhofer, Andrea Palmetzhofer, Martin Waxenegger, Alois Babinger, Markus Essletzbichler, Raphael Loidhold, Johann Palmetzhofer

Besuch des Schulungs – Brandhauses in der Landesfeuerwehrschnule in Tulln



Nach dem Besuch des Brandhauses in Tulln im vorigen Jahr, besuchten wir auch heuer wieder mit 10 weiteren Atemschutzgeräteträgern und dem Kommando gespannt die Landesfeuerwehrschule in Tulln zu praxisbezogenen Übungs- und Lernzwecken.

In diesem Gebäude ist es möglich, unter sehr realistischen

Bedingungen Übungen abzuhalten. Für uns eine gute Möglichkeit, unsere Übung / Schulung nicht nur theoretisch, sondern brandheiß zu absolvieren.

Zwei anstrengende Stunden. Einerseits für unsere Ausbildner, die stets bemüht waren, Rückmeldungen über das Vorgehen und den damit verbundenen Erfolgsversprechungen zu geben, und andererseits für die Geräteträger selbst, die mit gefüllter C-Leitung, Hohlstrahlrohr, geringer Sicht und der großen Hitze körperlich ordentlich gefordert wurden.



v. li.: FF-Arzt Dr. Andreas Fritsch, Ernst Reiter, Engelbert Prankl

### Besonderes Highlight - Feuerwehrarzt Dr. Fritsch spendet unserer Wehr einen Laiendefibrillator:



v. li.: FF-Arzt Dr. Andreas Fritsch, Kdt. Manfred Babinger, FMD Johann Palmetzhofer

Gleich zu Jahresbeginn spendete unser Feuerwehrarzt Dr. Andreas Fritsch uns einen Laiendefibrillator, auch kurz AED (Automatisierter externer Defibrillator) genannt.

Dieses Gerät begleitet uns nun bei unseren Einsätzen und steht auch so für die Bevölkerung zur Verfügung. Im abgelaufenen Jahr war auch dieses Gerät ein Fixpunkt in der regelmäßigen Schulungsarbeit des Feuerwehrmedizinischen Dienstes.

**Danke für die Spende!**

## Vorsicht Brandgefahr

Unterschätzen Sie niemals die Gefahr von brennenden Kerzen - Denken Sie bitte daran!

Gerne werden die Kerzen entzunden, um im Lichterglanz romantische Momente zu erleben. Die Brandgefahr dabei ist aber sehr groß und wird von Tag zu Tag größer, da das Reisig austrocknet und sich explosionsartig entzünden kann.



Christbaumbrand – YouTube

Immer wieder entstehen schwere Brände und auch schwere Verletzungen bis hin zu Familiendramen mit tödlichem Ausgang, können die Folge sein. So entstehen jährlich rund 500 Brände in Österreich.

Aber nicht nur um Weihnachten herum sollte man auf die verschiedenen Quellen der Brandgefahren achten und sich gegen sie durch das richtige Verhalten im Brandfall, und durch Kenntnis von vorbeugenden Maßnahmen schützen. Auch im normalen Alltag kann die vielfältige Brandgefahr durch Unachtsamkeit bzw. nicht abrufbares Selbstschutzwissen, wie man einen Brand gar nicht erst entstehen lassen kann in einer Katastrophe enden.



Feuerwehr	122	Telefonseelsorge	142
Polizei	133	Ärztenotdienst	141
Rettung	144	Bergrettung	140
Euro - Notruf	112	Vergiftungsinformationszentrale	01 406 43 43

Sollten Sie einmal in die Lage versetzt werden einen Notruf absetzen zu müssen, so ist es sehr wichtig, dass Sie den Mitarbeitern in der Einsatzzentrale genaue Informationen über den Vorfall mitteilen.

Hier haben wir Ihnen ein Paar Leitsätze zusammengestellt:

### 1. Was ist passiert?

*Brand, technisches Gebrechen – beschreiben Sie in kurzen Stichwörtern was passiert ist*

### 2. Wo ist es passiert? Wo wird die Feuerwehr gebraucht?

*Ortsteil, Straße, Hausnummer*

### 3. Wie viele Verletzte?

#### Hinweise auf besondere Umstände, z.B.

- eingeschlossene Personen
- Krankenhaus, Pflegeheim, Schule
- Verletzte? Wie viele Personen sind verletzt,
- wenn möglich auch die Art der Verletzung.

### 4. Wer meldet den Notruf?

#### Wer spricht? (Name des Anrufers)

*Nennen Sie uns Ihren Namen u. ihre Telefonnummer, damit wir Sie bei Rückfragen erreichen können.*

#### Sprechen Sie langsam und deutlich!

## Spenden an Feuerwehren ab 2012 steuerlich absetzbar



### Steuerliche Absetzbarkeit von Spenden

Abzugsfähig sind alle Spenden an im Gesetz genannte Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen (zB Universitäten), Museen sowie die **4.000 Freiwilligen Feuerwehren und die Landesfeuerwehrverbände** in ganz Österreich.

- Freiwillige Feuerwehren (ab 1. Jänner 2012)
- Landesfeuerwehrverbände (ab 1. Jänner 2012)



### Was ist absetzbar?

Bis 2012 sind Spenden an spendenbegünstigte Einrichtungen in folgender Höhe absetzbar:

- Geldspenden von Privatpersonen bis 10 % des Gesamtbetrages der Einkünfte des Vorjahres
- Sach- und Geldspenden von Unternehmen bis 10 % des Vorjahresgewinns

Ab dem Jahr 2013 sind Spenden von Privatpersonen und Unternehmen bis zu 10 % der Einkünfte bzw. des Gewinnes des laufenden Jahres absetzbar. **Die jetzige Regelung ermöglicht dem Spender, je nach Einkommen zwischen 34 und 50 Prozent seiner Spende vom Finanzamt zurückzufordern.**

Zur Anerkennung der Absetzbarkeit genügt dem Finanzamt eine einfache Spendenquittung.

- Nicht begünstigt sind Spenden an Betriebsfeuerwehren (auch wenn freiwillig) und Berufsfeuerwehren. Ebenso nicht begünstigt sind Spenden an nahestehende Vereine (Kameradschaftsvereine, Museumsverein u. ähnliche).
- Der Spender kann während eines Kalenderjahres bis zu 10% seines Einkommens des Vorjahres (Netto nach Abzug Sozialversicherung, sonstiger Werbungskosten und Sonderausgaben, aber vor Abzug von Lohn- und Einkommensteuer) steuerbegünstigt spenden. In diese 10% sind jedoch alle Spenden an spendenbegünstigte Organisationen zusammen zu rechnen.



Zufriedenheit, Gesundheit, Sicherheit und viel Erfolg wünscht Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen für das bevorstehende Jahr 2014!

Es ist nicht genug zu wissen: man muss es auch anwenden;  
Es ist nicht genug zu wollen: man muss es auch tun.  
(JOHANN WOLFGANG VON GOETHE)

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Brunnwiesen dankt allen Kameraden für die erbrachten Leistungen.

Die FF Brunnwiesen bedankt sich auf diesem Weg bei allen Gönnerinnen und Gönnern für Ihre Verbundenheit und Ihr Vertrauen zu unserer Wehr!

Wir danken für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünschen Ihnen ein erfolgreiches, sowie ein gesundes Neues Jahr 2014!

**Ein Prosit 2014 - GUT WEHR!**

Im Namen aller Kameraden der FF Brunnwiesen  
das Kommando

*Manfred Becken* *Franz Becken*  
*Manfred Becken*

